

Tagung der Nationalen Plattform Gesundheitsversorgung für Sans-Papiers

Personen ohne Aufenthaltserlaubnis in der Schweiz leben oft in prekären Verhältnissen – gerade auch was ihre Gesundheit betrifft. Eine vom SRK organisierte Tagung der Nationalen Plattform Gesundheitsversorgung für Sans-Papiers, die am 12. September 2008 in Bern stattfand, befasste sich mit der Frage, wie Sans-Papiers Zugang zu gesundheitlichen Leistungen erhalten können.



Pflege eines Sans-Papiers im Spital

Obwohl Gesundheit ein Menschenrecht ist und auch in der Bundesverfassung das Recht auf Hilfe und Betreuung in Notlagen verankert ist, sind der Zugang zum Gesundheitswesen und eine adäquate Versorgung von Sans-Papiers keineswegs gesichert. Ihr Recht auf medizinische Hilfe und gesundheitliche Betreuung nehmen Sans-Papiers – oft aus Angst vor einer Verzeigung – nur selten in Anspruch. Aber auch für Institutionen des Gesundheitswesens ist die Gesundheitsversorgung von Sans-Papiers mit vielen praktischen Schwierigkeiten verbunden.

Die Fachtagung «Gesundheitsversorgung für Sans-Papiers – Herausforderungen für die Praxis» hat einen Einblick in die aktuelle Situation von Sans-Papiers in der Schweiz vermittelt und neue Forschungen zur Gesundheitsversorgung dieser verletzlichen Menschen vorgestellt.